

Der Dorftrommler

Aktuelles aus der Großgemeinde



Sehr geehrte Damen und Herren! Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unterabschnittskommandant, HBI Kurt Ernst lud kürzlich zu „25 Jahre Feuerwehr-Jugend“ in „seiner“ Freiwilligen Feuerwehr Wullersdorf. Zahlreiche Jugendliche (Buben und neuerdings auch Mädchen) erhalten dort unter der Leitung von VM Stefan Vietze eine profunde Ausbildung für den Feuerwehrdienst und werden dann in ihre jeweiligen Heimatfeuerwehren überstellt. Einige von seinerzeit sind heute bereits im Kommando tätig. Dies ist ein weiterer Beweis für die wirklich tolle Jugendarbeit, die wir in unserer Gemeinde sowohl im Bereich Sport als auch im Bereich der Musik und insbesondere eben bei der Freiwilligen Feuerwehr anbieten können. Allen Ausbildnern und besonders allen Jugendlichen wünsche ich seitens der Marktgemeinde Wullersdorf alles Gute und viel Erfolg in der Zukunft.

Es kommt immer wieder vor, dass ich an

Sprechtagen kurzfristige Termine bekomme, oder manche Vorsprachen etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen, und daher Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen nicht bei mir persönlich vorbringen können.

Wenn Sie gezielt bei mir am Gemeindeamt vorsprechen wollen, so bitte ich Sie, dies vorher telefonisch entweder am Gemeindeamt oder bei mir persönlich am Mobiltelefon kundzutun (siehe untenstehende Nummer). Gerne stehe ich Ihnen auch außerhalb der offiziellen Amtsstunden jederzeit nach Terminvereinbarung zur Verfügung.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen schönen Herbst, vor allem den Landwirten und Weinbauern ein stabiles Wetter!

Ihr LAbg. Richard HOGL e.h.
Bürgermeister
0676 / 401 42 67

Diverse Hinweise

Inserate – Die Gemeindezeitung „Dorf-
trommler“ ist ein Medium, welches in erster
Linie Informationen der Gemeinde an die Be-
völkerung bringen soll. Gerne berichten wir
auch über ehrenamtliche Tätigkeiten, unsere
Geschichte und uns nahestehende Institu-
tionen (z. B. Informationen des Gemeinde-
arztes, etc.). Im Zuge des Veranstaltungska-
lenders wird, sofern rechtzeitig gemeldet,
auch jede Veranstaltung von Vereinen und
sonstigen Organisationen vor angekündigt
und somit beworben. Aus aktuellem Anlass
möchte ich darauf hinweisen – wenn ein Ver-
ein bzw. eine Organisation, welche ein Fest
mit Eintritt, Spenden, Verpflegung, etc. be-
treibt, beabsichtigt, dieses per Inserat im
Dorf trommler voranzukündigen, so sind dafür
die Inseratentartarife in voller Höhe zu bezahlen!
Für eine Seite beträgt der Preis € 100,- für
eine halbe Seite € 50,- und für eine viertel
Seite € 25,-.

Grasschnitt und Laubentsorgung –
Gegen Ende der Saison kommt es immer wie-
der vor, dass Bürgerinnen und Bürger kleinere
Mengen an Strauchschnitt (Rosen, etc.) so-

wie auch Laub in die Boxen am Bauhof für
den Grasschnitt werfen. Wir bitten Sie, dies
unbedingt zu unterlassen, da wir Probleme
mit der Verwertung des Grasschnittes be-
kommen. Wenn sich diese Praktiken nicht
erledigen, dann wären wir gezwungen, die-
se bereits sehr beliebte und kostensparende
Übernahmemöglichkeit von Grasschnitt
einzustellen. Daher: Bitte bis zum Ende der
Grünschnittsaison (ca. 20. Oktober) nur Gras-
schnitt in die Boxen werfen, Strauchschnitt
in das Abfallsammelzentrum bringen und für
die Laubentsorgung wird dann wieder ein
Rundschreiben mit den Terminen auch in den
Orten bekanntgegeben!

Redaktionsschluss für den nächsten „Dorf trommler“:

Bitte Berichte und Termine bis Samstag,
den 6. Dezember 2014,
im Gemeindeamt abgeben.

E-Mail-Adresse für die elektronische
Übermittlung von Beiträgen:
alfred.eipeldauer@aon.at.

Ärzte – Weekend – Dienstplan (San.Sprengel Wullersdorf u. Nappersdorf)

Oktober 2014

4./5./6. Dr. Widl/Dr. Zeiser
11./12./13. Dr. Perkol/Dr. Eshjarian
18./19./20. Dr. Höller/Dr. Warlitsch
25./26./27. Dr. Glasl/Dr. Zeiser

November 2014

1./2./3. Dr. Widl/Dr. Eshjarian
08./09./10. Dr. Glasl/Dr. Warlitsch
15./16./17. Dr. Höller/Dr. Zeiser
22./23./24. Dr. Perko/Dr. Eshjarian
29./30. Dr. Widl/Dr. Warlitsch

Dezember 2014

06./07. Dr. Glasl/Dr. Zeiser
08./09. Dr. Höller/Dr. Zeiser
13./14./15. Dr. Perko/Dr. Eshjarian
20./21./22. Dr. Glasl/Dr. Warlitsch
23./24./25./26. Dr. Perko/Dr. Zeiser
27./28./29. Dr. Widl/Dr. Zeiser
30/31. Dr. Glasl/Dr. Warlitsch

Dr. Josef GLASL, 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28
Dr. Harald PERKO, 2020 Mittergrabern 124
Dr. Regina WIDL, 2042 Guntersdorf 115
Dr. Erik HÖLLER, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedlung 3

Telefon: 02951/8546
Telefon: 02951/25800
Telefon: 02951/2991
Telefon: 02959/2350

Dr. Yahya ESHJARIAN-ALVANDI, 2024 Mailberg 21 **Telefon: 02943/2300**
Dr. Ernst WARLITSCH, 2023 Nappersdorf 108 **Telefon: 02953/2229**
Dr. Ingmar ZEISER, 2062 Großkadolz 47 **Telefon: 02943/2209**

**WICHTIG! In besonders dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des
Roten Kreuzes: 144. Während der Nachtstunden von 19.00 bis 7.00 Uhr erhalten Sie unter Tel. 141
ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlaßt bzw. vermittelt).**

Finanzielle Unterstützungen durch das Land Niederösterreich

● Die Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 1. Juli 2014 beschlossen, einenm Kredit von € 100.000,- für die Vorhaben Straßenbau 2014 zu genehmigen und einen Zinszuschuss von höchstens 3% zu gewähren sowie die Haftung zu übernehmen.

● Die NÖ Landesregierung hat in dieser Sitzung weiters beschlossen unserer Markt-gemeinde für Straßen- und Brückenbau € 50.000,-, für Sportplätze € 15.000,- (ist in der € 200.000,- Zusage für den Clubhausbau beinhaltet) und für die Güterwegeerhaltung € 17.500,-, also insgesamt € 182.500,- an Bedarfszuweisungen zu gewähren.

● Die NÖ Landesregierung hat uns per 23. Juli 2014 mitgeteilt, die Anweisung aus Mit-teln der Gemeindegewegdotation für den drin-gend notwendigen Ausbau von Gemeinde-strassen zu veranlassen. Das entspricht einem Landesbeitrag von € 30.000,-.

● Der Niederösterreichische Wasserwirt-schaftsfonds hat uns per 8. Mai 2014 (Schrei-ben eingelangt am 25. Juli 2014) für die Ab-wasserbeseitigung – Bauabschnitt 12 – eine vorläufige Pauschalförderung von € 14.000,- gewährt.

● Die Landesregierung teilte uns per 4. Au-gust 2014 mit, dass das Bundesministerium für Finanzen uns einen Betrag von € 9.389,- zur Verfügung stellt zur Stärkung der Finanz-kraft gem. Finanzausgleichsgesetz 2008.

● Der Niederösterreichische Wasserwirt-schaftsfonds hat uns im abgelaufenen Quar-tal insgesamt € 16.508 als weitere Zuzählung

zu den Förderungen für die Abwasserbesei-tigungsanlagen BA 06, BA 07 und BA 08 ge-nehmigt.

● Das Familienreferat der Landesregierung teilte uns per 10. September 2014 mit, dass wir vom Land für den Kindergartenbus eine Förderung von € 3.042,85 erhalten.

Insgesamt erhielt unsere Gemeinde hier-mit im dritten Quartal 2014 Förderungen in der Höhe von € 255.439,- wofür ich als Bür-germeister allen zuständigen Stellen, im Na-men der Marktgemeinde Wullersdorf, herzlich danken möchte.

Ablagerungen von Bauschutt und andere Verunreinigungen

Aus aktuellem Anlass möchten wir wie-der auf die Problematik hinweisen, dass immer wieder Bauschutt und andere Ma-terialien über einen längeren Zeitraum auf öffentlichen Plätzen, Wegen, etc. ab-gelagert werden. Ich möchte daher da-rauf hinweisen, dass dies

1. sowohl aus rechtlichen Gründen (si-ehe NÖ Bauordnung 1996), wie auch aus
2. Ortsbildgründen nicht erlaubt ist, und
3. von der Gemeinde (Gemeinderat) genehmigt werden muss.

Auch das Abstellen von Autos ohne Kennzeichen, Anhängern, Wohn-wägen und anderen Wirtschaftsgütern ist auf derartigen Flächen nicht erlaubt!



Medieninhaber, Redaktion und Gestaltung: Marktgemeinde Wullersdorf

Herausgeber: Bürgermeister Richard Hogl

Alle: 2041 Wullersdorf, Bahnstraße 255

Druck: Hofer GmbH, 2054 Haugsdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des „Dorftrommler“ ist die Markt-gemeinde Wullersdorf. Der „Dorftrommler“ dient zur Information der Bevöl-kerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.

Gemeindevorstand: Bürgermeister Richard Hogl, Vizebürgermeister Mag. Franz Sammer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Herbert Beer, Annemarie Maurer, Gerald Patschka, Johann Thürr, Johann Urban, Adolf Zahlbrecht.

Beschlüsse des Gemeindevorstandes vom 12. Juni 2014

Dem Ansuchen von Herrn Mag. Franz Sammer, Bahnstraße 195, 2041 Wullersdorf, um Gewährung einer Wohnbauförderung aus Gemeindemitteln aus Anlass der Errichtung eines Einfamilienhauses wurde stattgegeben.

An das NÖ Hilfswerk HPD Hollabrunn, Aspersdorfer Straße 5, 2020 Hollabrunn, wurde für 743,75 Einsatzstunden an sozialmedizinischen Betreuungsdiensten für kranke und

ältere Gemeindebürger(innen) im Zeitraum von Jänner–März 2014 ein Kostenbeitrag in Höhe von € 810,69 erstattet.

Dem Ansuchen vom Kindergarten Wullersdorf um Ankauf von neuen Sonnenschirmen und dazupassende Sockel für den Sommerbetrieb im Freien wurde zum Höchstpreis von € 600,00 inkl. MwSt. stattgegeben.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 4. Juli 2014

Dem Ansuchen von Herrn Franz Dunkl, Äußerer Platz 84, 2041 Wullersdorf, um Kauf eines Teilstückes des Gemeindegrundstückes Parz. Nr. 366 im Ausmaß von 85 m² wurde stattgegeben.

Dem Kauf der 3-Kellerröhren KG Wullersdorf welcher im Zuge des neuen Straßenbaues notwendig war, zum Preis von € 1.500,00 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen von Familie Hermann und Christa Widerna, Ing. Trimmel-Straße 291, 2041 Wullersdorf, um Pachtung einer Teilfläche der Prz. Nr. 1088/12 KG Wullersdorf im Ausmaß von ca. 80 m² wurde zum Preis von €15,00 pro Jahr stattgegeben.

Dem Ansuchen von Familie Günes Abdullah und Astrid, Schmiedgasse 30/4/8, 2020 Hollabrunn, und Frau Weber Sabine und Herrn Bauer Johannes, Castelligasse 9/10/2, 2020 Hollabrunn, um Querung der Gemeindestrasse Parz. 1212 zur Verlegung eines Telefonkabels auf ihre Bauplätze KG Wullersdorf wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen von Familie Karl, Friedrich und Christine Bischof, 2041 Hetzmannsdorf, um Nutzung des öffentlichen Gutes Parz. Nr. 328/2 KG Hetzmannsdorf, zwecks Verlegung einer Nahwärmeleitung wurde unter der Voraussetzung dass der Marktgemeinde Wullersdorf keine Kosten entstehen, ein Plan vorgelegt wird, die Straße wieder in den Urzustand versetzt wird und ein Pacht von € 15,00 pro Jahr bezahlt wird, stattgegeben.

Der Forderung auf Schadenersatz durch Familie Friedrich und Christine Bischof, 2041 Hetzmannsdorf, entstanden durch die Kanalverlegearbeiten bei der Frauen-Mühle KG Grund auf dem Grundstück Nr. 351 zum einmaligen Entschädigungsbetrag von €

9,09 laut Ertragsentgangsliste der Landwirtschaftskammer wurde stattgegeben.

Der Forderung um Pachtreduzierung durch Familie Friedrich und Christine Bischof, 2041 Hetzmannsdorf, entstanden durch die neue Siedlungsstraße in der KG Hetzmannsdorf, im Ausmaß von 0,37 ha für das Jahr 2014 wurde stattgegeben.

Die Kündigung der Pachtverhältnisse mit der Marktgemeinde Wullersdorf durch Herrn Johann Krimmel, 2022 Immendorf 49, aufgrund von Pensionierung wurde zur Kenntnis genommen.

Dem Ansuchen um Pachtung einer Teilfläche der Parz. Nr. 812 im Ausmaß von 0,90 ha KG Immendorf von Herrn Rudolf Müll, 2022 Immendorf 9, wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen von Familie Franz und Anemarie Kipper, 2042 Kalladorf 1, um Genehmigung einer Befestigung der Garagenzufahrt mit Pflaster im Ausmaß von ca. 12 m² wurde stattgegeben.

Die Kündigung des Pachtverhältnisses von Herrn Heinrich Pfeffer, Bahnhofsiedlung 321, 2041 Wullersdorf, mit der Marktgemeinde Wullersdorf einer Teilfläche der Parz.Nr. 1213 (Weg) KG Wullersdorf wurde zur Kenntnis genommen.

Das Ansuchen von Herrn Horst Ehart, 2042 Guntersdorf 297, um kostenlose Benützung oder Verpachtung des Vorgartengrundstückes auf der Teilfläche des öffentl. Gutes Parz. Nr. 841 KG Grund vor seinem Presshaus Parz. Nr. 847 wurde abgelehnt, da in der Marktgemeinde Wullersdorf keine Plätze vor den Kellern verpachtet werden.

Der Kündigung des Pachtvertrages von der Marktgemeinde Wullersdorf mit Herrn Andreas Bauer, Billrothgasse 2/29, 2020 Hollabrunn,

über das Gemeindegrundstück Nr. 1091 KG Immendorf im Ausmaß von 3.621 m² wurde stattgegeben.

Der Annahme der Zusicherung von Förderungsmittel des NÖ Wasserwirtschaftsfonds für das Bauvorhaben Abwasserbeseitigungsanlage Wullersdorf BA 12 in der Höhe von €14.000,00, welches über 25 Jahre in Form eines rückzahlbaren Darlehensausbezahlt wird und mit 1 % verzinst ist, wurde stattgegeben.

Die Darlehensaufnahme zur Finanzierung des Vorhabens „Straßenbau“ in Höhe von €100.000,00 wurde auf Basis des günstigsten Angebotes vom 10. 6. 2014 zum dzt. Zinssatz von 1,171% p. a. (per 03. 6.2014) an die Erste Bank AG, Graben 21, 1010 Wien vergeben.

Der Erstellung einer Vorstudie für den Hochwasserschutz für die Katastralgemeinde Hart-Aschendorf durch die Fa. Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte (IUP), Wehlistrasse 29/Stiege 1, 1200 Wien, zum Preis von € 6.240,00 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Der Renovierung des Sakramentsbogens KG Wullersdorf durch die Firmen Baumeister

DI Daniel Brabenetz, Ing.-Hans-Brabenetz-Straße 1, 2041 Wullersdorf, Manfred Strupp Ges. m. b. H. 3591 Fuglau 57, und Bauspenglerei Franz Seewald, Znaimerstraße 18, 2020 Hollabrunn, zum Gesamtpreis von €15.604,02 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen des Jugendmusikvereines Wullersdorf um Förderung der musikalischen Leiterin in der Höhe von € 3.000,00 als Honorar für die wöchentlichen Proben wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen von Familie Loyer Johann und Helga, Feldgasse 107, 2041 Wullersdorf, um agrarische Deminimis-Beihilfe in der Höhe von € 769,99 für die Jahre 2012 und 2013 wurde stattgegeben.

Die geplanten Kosten laut Ausschreibung 2012 für die Straßenbaumaßnahmen in der KG Oberstinkenbrunn waren ca. € 145.000,00, definitiv laut Kostenvoranschlägen 2014 wären es ca. € 180.000,00. Der Anpassung der Ausgaben für die Straßenbaumaßnahmen 2014 in der KG Oberstinkenbrunn auf einen Betrag von € 116.524,38 für das Jahr 2014 und einen Betrag von € 100.000,00 im Jahr 2015 wurde stattgegeben.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 18. September 2014

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlags 2014. Im 2. Nachtragsvoranschlag wurden die Voranschlagssätze im Sinne der zu erwartenden Erfordernisse im HH-Jahr 2014 angepasst.

Der Gemeinderat beschließt dem schriftlichen Kaufangebot vom 19. 8. 2014 vom Benediktiner-Stift Melk, Abt-Berthold-Dietmayr-Straße 1, 3390 Melk, für die Grstk. Nr. 911 und 912 im Gesamtausmaß von 1.393 m² unter der Voraussetzung des der Anpassung des Kaufpreises auf den ortsüblichen Preis von € 3,00/m² zuzustimmen.

Dem Ansuchen um Abschreibung von Teilstück 1 im Ausmaß von 47 m² aus der EZ 101, Grundbuch Kalladorf Parz. 1143/1 aus öffentlichem Gut wird stattgegeben.

Das Angebot von Herrn Karl Schlager, Feldgasse 105, 2041 Wullersdorf, und Frau Brigitte Tuschl, Neubaugasse 38/6, 1070 Wien, über die entgeltliche Abtretung ihres Kellers Grstk. Nr. 1189/3, EZ 141, KG Wullersdorf,

zum Preis von € 500,00 pro Kellerröhre, um insgesamt € 1.500,00 wird angenommen.

Dem mündlichen Angebot von Frau Anna Mihalic und Frau Anna Pimberger, 2041 Hetzmannsdorf, zur Ablöse einer Teilfläche für die Erstellung eines Geh- und Radweges in der KG Hetzmannsdorf zum Preis von € 300,00 wird stattgegeben.

Dem Ansuchen von Frau Elisabeth Pawle, Melker Gasse 340/2/2, 2041 Wullersdorf, um Kauf des Bauplatzes Grstk. Nr. 131/1, KG Grund, im Ausmaß von 742 m² zum Preis von € 15,00/m² zuzüglich anteiliger Vermessungskosten, sowie aller übrigen aus dem Kauf anfallenden Kosten, Gebühren und Steuern, unter dem Hinweis, dass auf diesem Grundstück ein Bauzwang besteht, wird stattgeben.

Dem Ansuchen von Herrn Jörg Gartler und Frau Kathrin Erlebach, 2022 Schalladorf 35, um Kauf des Grstk. Nr. 49, EZ 4, KG Schalladorf, Vorgarten vor ihrem Haus, im Ausmaß von 50 m², zum Preis von € 15,00/m² zuzüglich aller übrigen aus dem Kauf anfal-

lenden Kosten, Gebühren und Steuern wird stattgeben.

Dem Ansuchen von Herrn Leopold Kipper, 2042 Grund 39, um Nutzung einer Teilfläche des öffentlichen Gutes, Grstk. Nr. 1440, KG Grund zwecks Errichtung eines Regenwasserkanals unter der Voraussetzung, dass der Gemeinde keine Kosten entstehen, der Weg wieder in den Urzustand versetzt wird, Verlegungspläne vorgelegt werden und € 15,00 pro Jahr für die unterirdische Querung des Grundstückes bezahlt wird, stattgeben.

Dem Ansuchen von Familie Johann, Elfriede und Elisabeth Huber, 2022 Schalladorf, um Übergabe des Pachtverhältnisses mit der Marktgemeinde Wullersdorf für Grstk. Nr. 1044, KG Schalladorf im Ausmaß von 0,7625 ha mit 1. 10. 2014 durch Pensionierung von Johann und Elfriede Huber an die Tochter, Elisabeth Huber wird stattgegeben.

Dem Ansuchen von Frau Daniela Rein und Herrn Roland Haider um Ankauf des Bauplatzes Grstk. Nr. 2071/7 im Ausmaß von 750 m² in der KG Immendorf zum Preis von € 15,00/m² zuzüglich anteiliger Vermessungskosten sowie aller übrigen aus dem Kauf anfallenden Kosten, Gebühren und Steuern, unter dem Hinweis, dass auf diesem Grundstück ein Bauzwang besteht, stattgeben.

Dem Vorvertrag zwischen DI Wolfgang Mayr und der Marktgemeinde Wullersdorf über den Ankauf der Grstk. Nr. 2351 im Ausmaß von 5.700 m² und Grstk. Nr. 2349 im Ausmaß von 4.810 m², KG Immendorf, zum vereinbarten Kaufpreis von € 65.000,00 durch die Marktgemeinde Wullersdorf wird stattgegeben.

Dem Ansuchen von Herrn Markus Mayer um Pflasterung einer Teilfläche des Grstk. Nr. 115 (öffentliches Gut) vor seiner Garteneinfahrt vor Grstk. Nr. 122, KG Hart, unter der Voraussetzung dass der Marktgemeinde Wullersdorf keine Kosten entstehen und dieser Platz von jedermann benutzt werden kann, wird stattgegeben.

Der Gemeinderat beschließt die Rechnung der Fa. Lang & Menhofer Ges. m. b. H. in Höhe von € 3.940,60 inkl. MwSt. für Reparaturarbeiten auf der Nexenhof-Straße sowie der Schlussrechnung für Bauarbeiten in der KG Hetzmannsdorf in der Höhe von € 23.083,88 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von 35 Bäumen (Ahorn/Linde gemischt, klein)

sowie 2 größeren Bäumen (1 Ahorn, 1 Linde) sowie Bodendeckern und Sträuchern für den Friedhofsvorplatz mit einem Budget in der Höhe von insgesamt € 5.000,-.

Der Gemeinderat beschließt eine Verordnung zur Rattenbekämpfung in der KG Immendorf.

Der Gemeinderat stimmt dem Schadensgutachten der Unwetterschäden in der KG Immendorf in der Höhe von € 10.500,00 inkl. MwSt. sowie dem Förderantrag zur Erhaltung des ländlichen Wegnetzes (Güterwegesanierung) gemäß den Richtlinien der NÖ Landesregierung in der Höhe von insgesamt € 50.000,00 zu.

Der Gemeinderat stimmt den Rechnungen für die notwendigen Reparaturen in der Alten Schule Immendorf in Gesamthöhe von € 5.533,60 zuzüglich der Materialkosten (Fa. ÖBAU Fetter) zu.

Das Anbot der Fa. Kucera über die Demontage des Bauprovisoriums sowie der Errichtung eines Sonderverteilers am Hauptplatz Wullersdorf in der Höhe von € 2.378,40 inkl. MwSt. unter der Voraussetzung, dass die Arbeiten noch im Jahr 2014 und nach Absprache mit der EVN im Zuge der Leitungsarbeiten am Hauptplatz erledigt werden, wird angenommen.

Der Gemeinderat gewährt dem DEV „Alte Schule Grund“ einen Kostenzuschuss von 30% der Materialkosten in Höhe von € 2.100,00 für den Zubau einer Schankanlage mit Überdachung.

Dem Gemeinderat beschließt die Rechnung über den Mitgliedsbeitrag 2014 im Regionalverband EUROPAREGION in der Höhe von € 575,40. Es handelt sich hierbei um den letzten Beitrag an den Regionalverband.

Dem Antrag des SK Wullersdorf um Benennung des neu errichteten Clubhauses mit „Karl Amon“ wird stattgegeben.

Dem Beitritt zum LEADERVEREIN für den Zeitraum 2014–2020 zum jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 1,30/Einwohner wird zugestimmt.

Dem Angebot der Fa. Hydro-Ingenieure zur Kanalreinigung zu € 103,00/Stunde sowie € 91,00/m³ Entsorgung wird zugestimmt. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf insgesamt ca. € 2.500,00.

Der Gemeinderat gewährt der Pfarre Wullersdorf – Filiale Grund einen Zuschuss

für den Neukauf einer elektronischen Orgel für die Filialkirche in der Höhe von 5% des Pfarranteils, insgesamt € 518,75.

Der Gemeinderat beschließt ein Budget für die Gemeindetafel in Hetzmannsdorf in der Höhe von € 2.000,-. Die Kosten werden zu gleichen Teilen von der Marktgemeinde, ÖVP, SPÖ und FPÖ getragen.

§ 93 StVO - Schneeräumung

§ 93 Straßenverkehrsordnung 1960

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Brei-

te von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(3) Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Einrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluß des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen, insbesondere von Straßenbahnen oder Oberleitungsomnibussen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.



Herbstaktivitäten der GG 2041



Bewegungsspaß für die Kleinsten

Zielgruppe: Kinder im Alter von ca. 1–3 Jahren mit Begleitperson. Inhalt: Gemeinsam in der Gruppe sammeln die Kinder neue Bewegungserfahrungen. Sprachliche und feinmotorische Fertigkeiten werden spielerisch geübt. Unterschiedliche Bewegungsstationen laden die Kinder zum Aktiv werden ein.

Wo: Turnsaal Wullersdorf, wann: ab 7. Oktober 2014 (immer dienstags), 1. Gruppe: 15:30 - 16:30, 2. Gruppe: 16:30 - 17:30.

Kosten: 40 € für 10 Einheiten (30 € für Geschwisterkinder). Anmeldung: Sonja Fleischmann (Sozialpädagogin, Motopädagogin in Ausbildung). Da die Teilnehmerzahl begrenzt wird, Anmeldungen bitte per E-Mail an: Sonja.09@gmx.at. Bei Fragen bin ich unter 0699/12776987 erreichbar.

Kinderturnen

für Kindergarten- und Volksschulkinder

Wo: Turnsaal der NMS Wullersdorf, wann: Montag (ab 6. Oktober) bis Ende April – 20 Einheiten). 1. Stunde : 15:30–16:30, 2. Stunde : 16:30–17:30. Mit wem: Mama/Papa, Oma/Opa ... – alleine. Kosten: 90 € (Geschwisterkind: 75€).

Auf abwechslungsreiche Fitnessstunden im Gerätedschungel mit Spielen und Musik freut sich Sabine (Diplompädagogin / dipl. Kindertrainerin). Telefonische Anmeldung: Sabine, 0676/ 3260044.

Wellness für jeden

Wo: im Turnsaal der NMS Wullersdorf, wann: Donnerstag, Schnupperstunde für Neueinsteiger.

Wirbelsäule & Entspannung

2 x 10 Fixeinheiten um 19:00. Damen wie auch Herren, die ihrem Körper etwas Gutes tun möchten und sich dadurch gesund und vital fühlen wollen, sind in dieser Stunde genau richtig! Der „Gesunde Rücken“ steht im Mittelpunkt. In abwechslungsreichen Stunden werden Wirbelsäulentraining, Pilates und Yoga-Übungen sowie autogenes Training angeboten.

Body-Styling

2 x 10 Fixeinheiten um 20:00. Sowohl Einsteiger wie auch Fortgeschrittene können sich in diesen Einheiten mit flotten Rhyth-

men (Zumba) so richtig auspowern. Bei rückengerechtem sowie intensivem Kraft- und Ausdauertraining mit Bodytubes, Hanteln, Steps und Pezzibällen stehen Fettabbau und Straffung im Vordergrund.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Turnsaison, Dipl.Train. Sabine Steinacher, 0676/3260044

Drachensteigen

Am 11. Oktober von 15 bis 17 Uhr am Feld beim Friedhof in Wullersdorf. Zur Stärkung gibt es eine gesunde Kause. Ersatztermin, wenn das Wetter nicht passt: 18. Oktober.

Workshop

Badekugeln und Badesalz selbst herstellen. Im Dorfhaus Oberstinkenbrunn am 7. und 14. 11., jeweils 18:00–20:00, Kosten 15,-. Anmeldung per Mail: gesundegemeinde2041@gmx.at, telefonisch: 0650 713 53 81 (Gudrun Gritschenberger).

Begeisterte Gesichter beim Bewegungsnachmittag



Trotz Ferien fanden sich am 17. Juli 2014 an die 50 Kinder am Schulgelände in Wullersdorf ein. Doch diesmal wurde nicht die Schulbank gedrückt, sondern fleißig gesportelt. Angeboten wurden zahlreiche Bewegungsspiele und Schnupperstunden für Fußball, Tennis und Zumba. Stärken konnten sich die Kinder immer wieder zwischendurch bei Butterbrot, Obst und Gemüse. Sogar für die Allerkleinsten war eine Spielecke eingerichtet. Wir danken den zehn freiwilligen HelferInnen für Ihren Einsatz für die Kinder der Großgemeinde recht herzlich!

ZUMBA für Erwachsene – ZUMBA® FITNESS

in der NMS Wullersdorf
jeden Montag und Freitag, 20:00 – 21:00 Uhr.

Zumba® Fitness - das ist Tanzen und Spaß haben zu lateinamerikanisch inspirierter Musik. Mit treibenden Beats und viel Spaß an der Bewegung werden die Hauptmuskeln und das Herz-Kreislaufsystem trainiert.

ZUMBA für Kinder – ZUMBA® for KIDS

in der VS Guntersdorf
jeden Donnerstag 17:30 – 18:15 Uhr.

Bei **Zumba® Kids** handelt es sich um die ultimative Tanz- und Fitnessparty für die kleinen Zumba Fans im Alter von 6 bis 12 Jahren. Es ist ein rundum explosives und energiegeladenes Konzept, dass mit fröhlich, fetziger Musik und coolen Tänzen auch die Faulsten vom Hocker reißt 😊

Einstieg ist jederzeit möglich, Schnupperstunde gratis
weitere Infos unter Tel. Nr. 0699 11 45 25 69, www.jaroslavaleutnerova.zumba.com



Diverse Hinweise:

Gemeindewege verpachtet:

Im Zuge einer sinnvollen Bewirtschaftung bzw. der größer werdenden landwirtschaftlichen Maschinen hat die Marktgemeinde Wullersdorf zahlreiche Gemeindewege per Beschluss vom „öffentlichen Gut“ entwidmet und an angrenzende Landwirte verpachtet. Diese Entwidmung war nach dem Beschluss ortsüblich auf der Amtstafel kund zu tun; sollte kein Einspruch dazu kommen, ist diese Entwidmung und Verpachtung rechtswirksam.

Was ist zu tun, wenn Sie bei einem öffentlichen Weg ankommen, der offensichtlich landwirtschaftlich genützt wird?

Keinesfalls auf eigene Initiative (quasi im Rahmen einer Selsbtjustiz) den Weg passieren und die landwirtschaftlichen Kulturen dabei beeinträchtigen, da dies auf alle Fälle Besitzstörung bedeutet und somit strafbar ist.

Wenn Ihnen die Entwidmung und Verpachtung des Weges nicht bekannt ist, so können sie sich am Gemeindeamt darüber erkundigen.

Sollte sich herausstellen, dass diese Benüt-

zung vom Landwirt widerrechtlich erfolgt, so hat die Gemeinde entsprechende rechtliche Schritte gegen diesen zu setzen, und ggf. die Wiederherstellung des Weges einzufordern!

Rot-Kreuz-Sammlung

Dem Dorftrommler liegt ein Spendenaufruf des Roten Kreuzes Hollabrunn bei, wobei Sie die Organisation um Spenden zur Unterstützung ihrer vielfältigen Aufgaben bittet.

„Erdpatzen“

Straßenverunreinigungen – im Herbst kommt wieder die Zeit von nassen Äckern, Feld- und Güterwegen. Die Witterung wird zunehmend kühl und nass, bzw. für unsere Landwirte steht die Herbsternte (Zuckerrüben, etc.) und diverse Bodenbearbeitungsmaßnahmen unabdingbar an. Ich bitte daher – einerseits - die Landwirte um erhöhtes Augenmerk, die Wege nach Möglichkeit nicht zu verschmutzen, bzw. wenn, diese dann zu reinigen – andererseits – die Benützer von Feld- und Güterwegen um Verständnis und Rücksicht für die Landwirtschaft, dass temporäre Verschmutzungen eben nicht zu verhindern sind, allerdings von den Verursachern behoben werden müssen !

(Alt)-Wullersdorfer Turm-Geschichte(n)

(Teil 2)

Wir waren mit unserer Geschichte schon am Sonntag, den 30. Juli 1865, angekommen, an dem nachmittags die Turmkreuzfeier mit feierlicher Einsegnung stattfand. Vor der weiteren Beschreibung dieser Feierlichkeiten wollen wir aber doch noch einmal einen Blick auf die vergangene Wullersdorfer Kirchturm-Geschichte werfen.

Über die im Jahr 1108 eingeweihte Kirche können wir nur spekulieren, Aufzeichnungen über sie haben sich bis heute nicht gefunden. War sie aus Holz, oder doch aus Stein? Hatte sie einen Turm oder nicht? Nachdem der Karner etwa aus der Zeit dieser Kirchenweihe stammt, dürfen wir wohl vermuten, das auch die Kirche ein Steinbau war. Wir wissen



auch nicht, ob es von dieser, dann wohl romanischen Kirche, noch bauliche Reste in unserer heutigen Kirche gibt, vielleicht Teile der damaligen Fundamente?

Vom Nachfolgebau, einer gotischen Kirche, die dann etwa 200 Jahre später entstanden sein dürfte, haben wir eine Zeichnung aus dem Jahr 1712. Und wir sehen das gotische Mauerwerk heute noch im Bereich des Chores und den Resten des alten Turmes. Wie dieser Turm nach der Barockisierung durch den Baumeister Jakob Prandtauer bzw. seinem Nachfolger Joseph Munggenast aussah, ist mit einem Bild aus 1757 (Franz Mayer) dokumentiert. Auf der Giebelmauer, die heute von den neuen Türmen umrahmt ist, ist auch ein vier Meter hoher steinerner Michael zu sehen. Leider wurde der im Laufe der langen Zeit von einem Blitz getroffen und zerstört.



Bis zum großen

Brand im Jahr 1822 beherrschte der 56 Meter hohe Turm das Ortsbild. Nach dem Feuerschaden, das mit Blech gedeckte Kuppel-Turm-Dach war vollständig abgebrannt, erhielt er ein Ziegeldach, war danach nur mehr 45 Meter hoch und musste 1858 wegen Bau-fälligkeit abgetragen werden. Im Steinmauerwerk waren an der Außenfassade starke Risse entstanden. Eine Zeichnung mit der Darstellung und dem Ausmaß der baulichen Schäden liegt im Archiv des Stiftes Melk. Und im inneren des Turmrestes sind diese Risse ebenfalls noch heute sichtbar.

Und nun wieder zur Feierlichkeit vom 30. Juli 1865: „Die von den Kreuzen herabwallenden, weißen, seidnen Bänder wurden an ihren Enden von einem Teil weißgekleideter erwachsener Mädchen der Pfarre gehalten, während ein anderer Teil derselben einen Kreis um die Kreuze schloß. Eine von ihnen trug auf einem Polster die Urkunden und die Münzen die in den Turmknopf kamen. Weißgekleidete Mädchen waren gewiss Hundert. Um den Kreis der Mädchen war ein Kreis bewaffneter Jünglinge aus der Pfarre, von denen außerdem noch einige auf die Herhaltung der Ordnung des Zuges zu sorgen hatten. Nun folgte die Pfarrgeistlichkeit im Ornate, die Geistlichen der benachbarten Pfarren, dann Herr Graf Locatelli von Immen-dorf, Herr Bezirksvorsteher von Oberhollabrunn Wilhelm Peintinger und mehrere andere Beamte, die Gemeindevorsteher nebst dem Ausschusse aller zur Pfarre gehörigen Orte, die übrigen anwesenden Honoratioren der Umgegend und eine ungeheure Menge teils der Pfarrkinder, teils von Fremden. Denn begünstigt durch die schöne Witterung des Tages kamen die Leute aus weiter Umgebung, man kann sagen, zu Tausenden.



In der Kirche angelangt wurden beide Kreuze, vorn im Schiff der Kirche aufgestellt, die Umgebung derselben blieb dabei. Der

nachmittägige sonntägliche Segen wurde feierlich gehalten und nach demselben von mir – Lambert Anger – vor dem Kreuz stehend, mit Bewilligung des Fürst-Erzbischöflichen-Consistoriums, die Weihe der Kreuze vorgenommen. Nach beendeter Weihe hielt ich, so in der Mitte der Kreuze stehend, eine Ansprache an die versammelte Menge, in welcher ich die Bedeutung dieser Kreuze und überhaupt die hohe Kreuzeslehre mit Bezugnahme auf die Verhältnisse und Vorkommnisse unserer Glaubenskaltten, Glaubenslosen, Glaubens-



feindlichen Zeit in so eindringlicher Weise als ich konnte, den Zuhörern an Verstand und Herz legte. Jetzt nahm ich die Urkunde, die auf dem von einem weißgekleideten Mädchen getragenen Polster lag und ließ sie (obwohl selbst lateinisch) in deutscher Übersetzung vorlesen und legte sie dann aufs Hochaltar auf, wo wir eigenhändig unterschrieben.

Diese Urkunde ist auf einem Papier geschrieben, welches nach einer neuen Erfindung in der K. K. Papiermühle aus Kukuruzblättern gemacht wird und dem äußerlichen nach, dem Pergament sehr nahe kommt. Nachdem die Unterschriften beendet waren rollte ich das Blatt zusammen und gab es in die schon vorbereitete Büchse, und diese, verlötet, in den Turmknopf und dazu an Münzen: ein Medaillon aus Bronze, gegeben von dem hoch- und wohlgeborenen Herrn Grafen Locatelli, Besitzer von Immendorf und Nexenhof als Präses des landwirtschaftlichen Bezirksvereines von Oberhollabrunn (landwirtschaftliches Medaillon) ebenso eine zweite ähnliche von der Landwirtschaftsgenossenschaft in Wien (deren beider Gesellschaften Mitglied ich bin); ein Guldenstück von Silber vom Jahre 1865; ein Viertelguldenstück von Silber vom Jahre 1865; ein Zehnkreuzerstück von 1858; ein 5 Kreuzer Stück von 1859; ein secho(?) Münzenstück von 1849; ein kupfernes Vierkreuzerstück; ein Einkreuzer und ein fünf-zehntel Münzenstück. An alten Münzen, wie sie sich bei der Abtragung des Turmes 1858 noch im Turmknopf vorfanden: Ein Zwanzigkreuzerstück Conventions Münze; ein Dreikreuzer – die beide von Silber; ein Kreuzerstück von Kup-

fer und zwei Stück sogenannte Benedikti-Anhängkreuzchen. Nachdem alles dieses in das Kirchenturmkreuz getan und alles gut verlötet war (dieses ist das Turmkreuz auf der Seite gegen Immendorf zu) bewegte sich der Zug mit diesem einen Kreuze (das zweite wurde erst später aufgesetzt) unter Musikbegleitung vor das Haupttor der Kirche hinaus, wo schon alles zum Aufzuge desselben gerichtet war.“

Fortsetzung folgt

Johann Six

Fotos: Kirchenzeichnung 1712, Friedrich Bernhard Werner, Reise-skizzenbuch (OÖLA); Mayer-Bild aus 1757, Turmausschnitt; Ziegeldach (1822 – 1858); „Riss im alten Turm“ (2014)

Feierstunde im Geschichtsverein

Der Geschichtsverein Wullersdorf bzw. der Choleraspital-Förderverein lud am 20. Juni in den „Armensaal“ des neu renovierten ehemaligen Armenhauses bzw. Choleraspitals ein, wobei Obmann Johann Six den Gästen, Gemeindevertreter und Mitglieder der beiden Vereine, die Arbeiten derselben in den letzten rund 10 Jahren mittels Power-Point-Präsentation vorstellte bzw. in Erinnerung rief.

Besonders dankte er Herrn Johannes Baum, welcher großzügig die Renovierung des ehemaligen Armenhauses unterstützte, und überreichte ihm das Ernennungsdekret beider Vereine zum „Ehrenmitglied auf Lebenszeit“. Zudem überreichte er ihm eine Dankurkunde, wo Aktivisten der Vereine und sämtliche Gemeinderäte unterzeichnet waren.



Johann Schmida, Gerhard Sklenar, Annemarie Maurer, Richard Hogl, Walter Vales, Adolf Zahlbrecht, Gerald Patschka, Johann Urban, Manfred Zöhner, P. Godhalm Gleiss, Günther Rohrer. Vorne sitzend: Johannes Baum, Johann Six.

Zirkusworkshop in Wullersdorf

Eine Woche lang wehte Zirkusluft im Turnsaal der Neuen Mittelschule in Wullersdorf, als im Rahmen des Ferienspieles ein Workshop mit dem Zirkus Federleicht, organisiert von Büchereileiterin Lisl Tradinik, abgehalten wurde. Die Betreuer und ihre Assistentinnen führten die Kinder mit viel Einfühlungsvermögen in verschiedene Zirkuskünste ein. Obwohl sich viele der Kinder vorher nicht gekannt hatten, waren sie rasch eine zusammengeschweißte Truppe, die mit Freude und Eifer bei der Sache war. Das sah man auch bei der Abschlussvorstellung, wo die jungen Artisten ihr neu erlerntes Können zeigen konnten.

Karl-Amon-Sportanlage eröffnet

Am 3. August 2014 wurde im Rahmen des Sportfestes in Wullersdorf das neue Clubhaus eröffnet. Bei dem Projekt wurden rund 15.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet, wofür sich alle Redner bei den Mitgliedern und Funktionären des SKW herzlich bedankten. Seitens des Bundeslandes Niederösterreich und seitens der Marktgemeinde Wullersdorf wurden jeweils € 200.000,- zur Verfügung gestellt. Besonders aber brachten sich die beiden Präsidenten, Baumeister KR Ing. Hans Brabenetz und Hofrat Dr. Manfred Frey bei der Projektierung und Realisierung des neuen Clubhauses ein, wofür sich der SKW auch herzlich bedankte.

In Memoriam des Gründungspräsidenten und stets großzügigen Förderers des Sportklub Wullersdorf, ÖkR Karl Amon, wurde die Sportanlage „ÖkR Karl Amon-Sportanlage“ benannt.

Geister- und Sagenwanderung in Hart Aschendorf

Am 12. Juli war es wieder so weit: Geister- und Sagenwanderung in Hart-Aschendorf. Zum 10. Mal organisierten der Dorferneuerungsverein Hart-Aschendorf mit Obmann Franz Seidl und die Öffentliche Bücherei im Pfarrhof Wullersdorf mit Leiterin Lisl Tradinik diese faszinierende Wanderung für Jung und Alt. Über 60 Akteure halfen mit.

Mehr als 450 Personen ließen sich dieses einzigartige Schauspiel nicht entgehen. Am Weg begegnete man Gauklern, Kräuterkundigen, einer Wanderbühne, Reitern, einer wahrsagenden Zigeunerin, Wegelagerern, die es auf das Gold der Dernbergher abgesehen hatten, und verschiedenen Gestalten



Ein Teil der Akteure (die anderen waren bereits auf ihren Stationen).

aus Sagen und der Geschichte der Region, wie dem Wassermann von der Pulkau, dem Kerblweibl, das versuchte die Wanderer zum Schatz in den Dernberg zu locken, dem Teufel und dem Brenner, der vor fast 200 Jahren halb Wullersdorf niederbrannte.

Ausführlicher Bericht und Fotos: <http://www.geister-und-sagenwanderung.at/fotogalerie/geister-und-sagenwanderung-2014/>

Spatenstich beim Betreuten Wohnen in Wullersdorf

Am Mittwoch, den 17. September 2014 fand der Spatenstich für das Projekt „Betreutes Wohnen“ in Wullersdorf statt.

Projektdatei: Bauherr Austria AG Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft. Das Bauvorhaben besteht aus 8 Wohneinheiten für Betreutes Wohnen (Vergabeart Miete) sowie 8 PKW-Abstellplätzen im Freien. Bei Bedarf kann es auf 12 Einheiten erweitert werden. Es wird eine Niedrigenergiebauweise gemäß Vorgaben der NÖ Wohnbauförderung in Verbindung mit den Wohnungsförderungsrichtlinien 2011 durchgeführt. Wohnnutzfläche: ca. 433 m².

Bezuschusstes Förderungsdarlehen: € 96.890,88 (laut NÖ. Wohnbauförderungsgesetz). Zuschuss Gemeinde: € 24.000,00, reine Baukosten: € 886.000,00, Gesamtbaukosten: € 1.153.570,00.

Planung und ÖBA: Architekten Maurer & Partner ZT GmbH, Kirchenplatz 3, Hollabrunn. Generalunternehmer: BM DI Daniel Brabenetz GmbH, Ing. Hans Brabenetz-Straße 1, 2041 Wullersdorf.

Noch im Herbst 2014 folgt eine Informationsveranstaltung bezüglich der Rahmenbedingungen für das Vermieten an Interessierte.

UNSERE LEISTUNGEN BEI EINEM TODESFALL

- persönliche Beratung, Aufnahme in unseren Büroräumen oder bei Ihnen zu Hause
- Erd-, Feuer-, Seebestattung sowie besondere Bestattungsarten
- Beurkundung am zuständigen Standesamt, notwendige Behördenwege
- Abholung des Verstorbenen und eventuelle Überführung im Inland und aus dem/ins Ausland
- große Auswahl an Särgen und Urnen
- Ankleiden und Einbetten des Verstorbenen
- Terminvereinbarung mit Friedhofsverwaltung und Pfarre
- Vermittlung von Geistlichen bzw. Nachrufsprechern
- Vermittlung musikalischer Leistungen (Sänger, Trompeten-/Geigenspieler..)
- Textentwurf und grafische Gestaltung der Trauerdrucksorten
- Aufbahrung des Verstorbenen
- Auflegen eines Kondolenzbuches
- Vermittlung von Fotografen für die Trauerfeier
- Leitung der Trauerfeier und des Kondukts (Trauerzug zur Grabstätte)
- Verrechnung der anfallenden Entgelte (Friedhof, Kirche...)
- Inkasso von Versicherungen
- Totengräberarbeiten
- Exhumierungen (Zusammenlegung, Umbettung)

Bestattung Frittum MariaAnna

Info-Telefon: 0676 33 55 047 von 0:00 – 24:00 Uhr
Wullersdorf - Obermallebarn - Stockerau – Großmugl - Langenzersdorf

BESTATTUNG Frittum



Frittum MariaAnna
Bahnstraße 255
2041 Wullersdorf

Sie erreichen uns täglich telefonisch von 0:00 bis 24:00 Uhr unter:

02951/8470 oder
0676/33 55 047

Unsere Bürozeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag
von 8:00 bis 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung.

Email: office@diebestatterin.at
www.diebestatterin.at

Wullersdorf - Obermallebarn - Stockerau –
Großmugl - Langenzersdorf

Eröffnung der leseumwelt in der Öffentlichen Bücherei

Am Sonntag, 7. September, wurde im Pfarrsaal der Bücherturm der leseumwelt präsentiert. Die „leseumwelt“ ist eine Umweltbildungsinitiative des Landes NÖ. Betreut werden die teilnehmenden Bibliotheken von

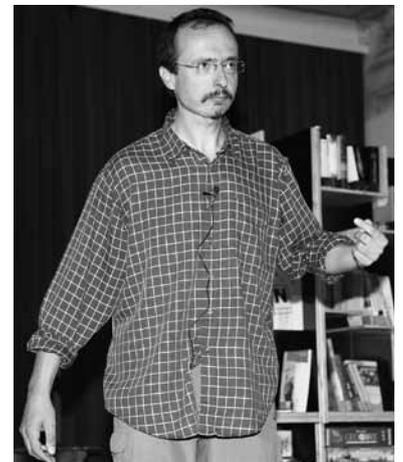


Eröffnung: v. l. Gerhard Sklenar, „Klimamönch“ Edmund Brandner, Labg. Bgm Richard Hogl, Lisl Tradinik, Adolf Zahlbrecht, Mag. Manuela Gsell, Annemarie Maurer, Dr. Margit Meister, Richy Pregler, Pater Godhalm Gleiss

„Klimabündnis NÖ“.

Die Öffentliche Bücherei im Pfarrhof Wullersdorf ist eine der 50 Bibliotheken in ganz Niederösterreich, die mit einem Bücherturm ausgestattet sind. Er umfasst über 150 Bücher, CDs, Filme und Spiele zum Thema Umwelt für Groß und Klein, darunter auch spannende Krimis und Romane mit Umweltbezug.

Alle diese Medien können nun jeden Freitag von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Öffentlichen Bücherei im Pfarrhof Wullersdorf entlehnt werden.



„Klimamönch“ Edmund Brandner berichtete über seine Erfahrungen und Erlebnisse beim Klimaschutz im Selbstversuch

Goldene Hochzeit – Ehepaar Lehner aus Wullersdorf

Anlässlich des Festes ihrer Goldenen Hochzeit erhielten Elisabeth und Johann Lehner aus Wullersdorf Besuch von der Marktgemeinde Wullersdorf.

Bürgermeister LAbg. Richard Hogl sowie Vizebürgermeister und Ortsvorsteher Mag. Franz Sammer und der geschäftsführende Gemeinderat Gerald Patschka überbrachten die offiziellen Glückwünsche der Gemeinde.

Elisabeth Lehner war als Schneiderin in Hollabrunn tätig; Gatte Johann arbeitete später mehr als zwei Jahrzehnte als Tankwart in Wullersdorf.

Dem Ehepaar entstammen ein Sohn Johannes und zwei Enkeltöchter.



Franz Sammer, Johann Lehner, Elisabeth Lehner, Gerald Patschka, Richard Hogl (von links)

Goldene Hochzeit – Ehepaar Rohrer aus Kalladorf

Das Fest der Goldenen Hochzeit begingen Karoline und Matthäus Rohrer kürzlich in Kalladorf. Aus diesem Anlass überbrachten seitens der Marktgemeinde Wullersdorf Bürgermeister LAbg. Richard Hogl, geschäftsführender Gemeinderat Adolf Zahlbrecht und Ortsvorsteher Alfred Hausgnost die besten Glückwünsche und wie immer einen Geschenkkorb.

Da Karoline Rohrer, eine gebürtige Radlbrunnerin und eine Cousine von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ist, übersandte dieser zusätzlich einen Blumenstrauß und seine besten Grüße!

Das Ehepaar Rohrer war zeitlebens in der

familieneigenen Landwirtschaft tätig, welche heute von Sohn Gerhard geführt wird. Zudem entstammt dem Ehepaar noch eine Tochter Martina und zwei Enkelkinder.



Ehepaar Karoline und Matthäus Rohrer (vorne), hinten von links: Adolf Zahlbrecht, Alfred Hausgnost, Martina Sauberer, Richard Hogl.

Goldene Hochzeit – Ehepaar Wiesi aus Wullersdorf

Anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit erhielten Erika und Johann Wiesi aus Wullersdorf Besuch von der Marktgemeinde Wullersdorf.

Bürgermeister LAbg. Richard Hogl sowie Vizebürgermeister und Ortsvorsteher Mag. Franz Sammer und der Gemeinderat Gerhard Sklenar überbrachten die offiziellen Glückwünsche der Gemeinde.

Dem Ehepaar entstammen zwei Söhne Hans und Reinhard, sowie eine Tochter Romana.



Romana Wiesi, Richard Hogl, Hans Wiesi, Johann Wiesi, Erika Wiesi, Franz Sammer, Gerhard Sklenar (von links).

Maria Trawnitschek feierte ihren 90. Geburtstag

Ihren 90. Geburtstag feierte Frau Maria Trawnitschek aus Wullersdorf am 21. August 2014. Aus diesem Anlass kamen bereits am Vorabend die Vertreter der Marktgemeinde Wullersdorf, Bürgermeister LAbg. Richard Hogl, Vizebürgermeister und Ortsvorsteher Mag. Franz Sammer sowie geschäftsführender Gemeinderat Adolf Zahlbrecht und überbrachten die besten Glückwünsche.

Frau Trawnitschek, welche jahrzehntelang in Nappersdorf beheimatet war, arbeitete zunächst in der Landwirtschaft, ehe sie später gemeinsam mit ihrer inzwischen verstorbenen Tochter im Sägewerk Brandstätter in Holabrunn beschäftigt war.

Heute wird die rüstige Jubilarin liebevoll von ihren beiden Enkelkindern Christa Schmid und Franz Brunner umsorgt.



Adolf Zahlbrecht, Richard Hogl, Franz Sammer, Maria Trawnitschek, Christa Schmid, Franz Brunner (von links).

Eines für alle. Weiches Wasser von der EVN.

Klarheit, Frische und der Härtegrad spielen bei der Wasserqualität eine wichtige Rolle. Beispielsweise im Geschmack oder auch beim Gebrauch von Haushaltsgeräten. So beliefern wir von EVN Wasser unsere Gemeinden mit weichem Wasser und sorgen durch regelmäßige Kontrollen für konstante Werte.

Durch die stetige Erschließung ergiebiger Quellen und Brunnenfelder in den Regionen Niederösterreichs haben wir von EVN Wasser heute ein Leitungssystem von über 2.300 km Länge geschaffen. Der beständige Ausbau von Ringleitungen lässt das moderne Netzwerk noch enger zusammenwachsen.

Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und individueller Beratung.

Die „Trinkwasser Qualitätsauskunft“ beispielsweise zeigt Ihnen die spezifischen Trinkwasserwerte Ihrer Region.

Diese und weitere Informationen finden Sie auf www.evnwasser.at.

EVN

Die EVN ist immer für mich da.



Veranstaltungskalender

- 9. 10. bis 2. 11.:** SBuschenschank beim Heurigen Gerstenbauer, Immendorf, Do. bis Sa. ab 17, So. und Feiertag ab 15 Uhr
- 11. 10.:** Drachensteigen, Feld beim Friedhof Wullersdorf, 15 bis 17 Uhr (bei Schlechtwetter Ersatztermin 18. 10.)
- 18. 10.:** Einladung zur Buchpräsentation „Väter im Himmel“ und „Seelenland Weinviertel“ im Schuhhaus Wullersdorf, Abt-Karl-Straße 216, 16 Uhr
- 21. 10.:** Bilderbuchkino „Abenteuerliche Briefe von Felix“, für Kinder ab 3 Jahren, Pfarrhof Wullersdorf, Clubraum, 10 Uhr
- 24. 10.:** „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“. Bücherflohmarkt, Gratisentlehnung und vieles mehr. Öffentliche Bücherei im Pfarrhof, 17 bis 20 Uhr
- 1. 11.:** Allerseelen-Prezession der Pfarre Immendorf, Pfarrkirche und Friedhof, 13 Uhr
- 1. 11.:** Allerseelen-Prezession der Pfarre Wullersdorf, Pfarrkirche und Friedhof, 14.45 Uhr
- 7. bis 30. 11.:** Ausgesteckt beim Schüttkastenstüberl Urban, Wullersdorf, Fr. und Sa. ab 17, So. 11–14 Mittagstisch, So. und Feiertag ab 15 Uhr
- 9. 11.:** Hubertusmesse Immendorf, Pfarrkirche, 8.30 Uhr
- 22. 11.:** Kathrein-Tanz des SK Wullersdorf, Gemeindesaal
- 7. 12.:** Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes Wullersdorf, Gemeindesaal, 14 Uhr
- 7. 12.:** Adventzauber mit dem Jugendmusikverein Wullersdorf, Pfarrkirche, 17.30 Uhr
- 8. 12.:** Seniorenadvent der Pfarre Immendorf, Pfarrheim, 14.30 Uhr
- 12. 12.:** Adventfeier im Turnsaal der NMS Wullersdorf, ab 18 Uhr
- 14. 12.:** Seniorenweihnachtsfeier der ÖVP Wullersdorf, Gemeindesaal, 14.30 Uhr
- 20. 12.:** Wintersonnwendfeier mit Adventzauber, Kirche und Dorfplatz Oberstinkenbrunn, ab 17 Uhr
- 23. 12.:** Glühweinstand der FF Wullersdorf, FF Haus ab 18 Uhr
- 24. 12.:** Heiliger Abend-Kindergarten im Pfarrheim Wullersdorf, ab 14 Uhr

Ansuchen an den Gemeinderat

Immer wieder kommt es vor, dass Gemeindeglieder(innen) auf Gemeindegrund Einbauten, Querungen oder sonstige, dauerhafte Einrichtungen anbringen wollen (müssen). Der Gemeinderat prüft stets wohlwollend diese Ansuchen, allerdings müssen dabei auch viele Faktoren im Umfeld (z. B. bereits bestehende Einbauten, etc.) berücksichtigt werden. Daher ist ein derartiges Ansuchen stets rechtzeitig an den Gemeinderat zu stellen, und mit einem Genehmigungsverfahren von bis zu drei Monaten zu rechnen. Begründung: Es findet alle zwei bis drei Monate eine Gemeindevorstandssitzung statt,

in der die Ansuchen vorbehandelt werden müssen, bzw. zwei bis vier Wochen später die definitive Gemeinderatssitzung. Da der Gemeinderat für derartige Ansuchen seine Zustimmung geben muss, dürfen solche Vorhaben keinesfalls vorher realisiert werden. Wir wollen ab sofort die Einhaltung dieser Rechtslage konsequent beachten und bitten dementsprechend darauf zu reagieren!

Nächste Gemeindevorstandssitzung: Donnerstag, 13. November 2014, nächste Gemeinderatssitzung: Donnerstag, 4. Dezember 2014 – letztmögliche Antragsstellung für diesen Sitzungszyklus: spätestens Donnerstag, 6. November 2014.

Terminänderungen, Verschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen bitte an: Gemeindeamt Wullersdorf (0 29 51/84 33), damit diese Veranstaltungen nicht in der Gemeindezeitung oder in der Lokalpresse beworben werden.